

# Die Mode aus der App



**Die Funktion *Picalook* erkennt auf Fotos den Hersteller eines Kleidungsstückes und zeigt, wo sich das Objekt kaufen lässt.**

(1) Es war die App *Shazam*, die den deutschen IT-Experten Daniel Raschke inspirierte. Diese Funktion für das Handy erkennt Musik und ordnet den Tönen Sänger und Titel zu. Wer also in einem Café sitzt und einen Song hört, der ihm gefällt, muss nur sein Smartphone einschalten,  
5 und schon erfährt er, wer der Interpret ist. Die App kann dazu auf eine Datenbank mit zehn Millionen Liedern zugreifen.

(2) Das gleiche Prinzip hat Raschke auf Mode übertragen: Das Smartphone soll nicht nur hören, sondern auch sehen können. Man fotografiert einfach jemanden, der ein schönes Kleidungsstück trägt, und  
10 das Smartphone listet auf, wo Klamotten oder Schuhe zu kaufen sind.

(3) *Picalook* nennt Raschke seine App, die sich in den App-Shops von *Apple* und *Android* herunterladen lässt. Gut drei Jahre arbeiteten Raschke und sein Team an der Software, die Bilder erkennt. Noch funktioniert sie nicht perfekt, aber doch so gut, dass sich das junge Unternehmen nun in  
15 den Massenmarkt traut.

(4) Die App kann einiges: Sie nennt den Hersteller des gewünschten Outfits, die anbietenden Online-Händler, den Preis und ähnlich aussehende Produkte. Raschke: „Mehr als 300 000 Produkte aus 200 Online-Shops sind schon in unserer Datenbank. Weitere Modemarken  
20 sollen hinzukommen.“ Seine Idee lässt sich auch auf andere Produkte übertragen. Möbel hat er schon getestet. Raschke: „Die Ergebnisse waren teilweise sogar besser als mit Mode.“

(5) Das Geschäftsmodell hinter der App ist einfach. Jedes Mal, wenn sich ein Nutzer in den Shop eines Online-Händlers klickt, erhält Raschke eine  
25 Art Vermittlungsprovision. Seine Chancen darauf stehen gut. Das Internet ist für Mode ein etablierter Vertriebsweg. Experten schätzen den Online-Umsatz mit Kleidung und Schuhen in Deutschland in diesem Jahr auf zehn Milliarden Euro.

- 30 (6) Die *Picalook*-Nutzer können überall fotografieren. Schnappschüsse auf der Straße werden ebenso erkannt wie Fotos von Prominenten in Zeitschriften. Selbst ein von schräg hinten fotografiertes Schuh wird erkannt, weil die Software die nicht sichtbaren Teile aus den erkennbaren Details hinzurechnet. „Wir stehen noch relativ am Anfang“, so Raschke. „Der Algorithmus wird aber besser, je mehr Menschen ihn nutzen.“
- 35 (7) Im Moment hängt die Erkennungsquote noch entscheidend von der Qualität des Fotos ab, wie ein FOCUS-Test zeigt. Wer blaue Jeans fotografiert, erhält wegen des großen Angebots entsprechend viele Treffer. Aber: „Wenn ein Mensch das Produkt auf dem Foto nicht erkennen kann, schafft das unser Algorithmus auch nicht“, sagt Raschke.
- 40 Für eine hohe Trefferquote sollten Nutzer am besten das Markenlogo oder markante Details mit aufnehmen. Ein gestreiftes *Lacoste*-Poloshirt wurde im Test schon an dritter Stelle in den Suchtreffern angezeigt.
- (8) Als besonders praktisch erwies sich im Test die Option, die angezeigten Produkte nach dem Preis zu filtern. Auf diese Weise lassen
- 45 sich preisgünstige Alternativen zu den 39 Designerstücken finden. Tipp: Die Anzeige ähnlicher Produkte bringt meist interessantere Ergebnisse als eine hundertprozentige Trefferquote.
- (9) Mit einer Einschränkung müssen die *Picalook*-Fans allerdings leben: In der Datenbank sind nur die aktuellen Kollektionen der Händler
- 50 vertreten. Wird ein Produkt nicht mehr angeboten, können nur noch ähnliche Artikel gefunden werden. „Einige coole Marken fehlen auch noch“, 40 Raschke. „Aber wir arbeiten an einer größeren Datenbank.“

naar: Focus, 19.09.2013

## Tekst 10 Die Mode aus der App

---

- 3p 35 Geef van elk van de volgende eigenschappen van *Picalook* en *Shazam* aan of deze wel of niet besproken wordt in de regels 1-22.
- 1 hoe *Picalook* en *Shazam* de input via de smartphone krijgen
  - 2 hoe groot de databanken van *Picalook* en *Shazam* zijn
  - 3 hoe het komt dat *Picalook* en *Shazam* gratis zijn
  - 4 hoe het komt dat *Picalook* en *Shazam* zo succesvol zijn geworden
  - 5 hoe je de producten via *Picalook* en *Shazam* kunt bestellen
  - 6 hoe *Picalook* en *Shazam* de auteursrechten hebben vastgelegd
- Noteer achter elk nummer op het antwoordblad 'wel' of 'niet'.
- 1p 36 Uit welk zelfstandig naamwoord uit alinea 5 blijkt hoe Daniel Raschke aan zijn app verdient?  
**Citeer** het betreffende zelfstandig naamwoord.
- 1p 37 „Wir stehen ... ihn nutzen.“ (Zeile 33-34)  
Aus diesen Worten Raschkes spricht
- A Enttäuschung.
  - B Menschenkenntnis.
  - C Vertrauen.
  - D Zweifel.
- 1p 38 “Ein gestreiftes ... Suchtreffern angezeigt.” (regel 41-42)  
Wat maakt de schrijver door middel van dit voorbeeld duidelijk?  
Let op: voor een vertaling van deze zin wordt geen scorepunt toegekend.
- 1p 39 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 45?
- A kostspieligen
  - B spießigen
  - C unauffindbaren
  - D untragbaren
- 1p 40 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 52?
- A begründet
  - B erwägt
  - C gesteht
  - D verspricht

---

### Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.